

Fragen zur Stelle beantworteten Ihnen gern:

Herr Prof. Dr. Karl Gerald van den Boogaart
Tel.: +49 351 260 4409,
Herr Dr. Raimon Tolosana Delgado
Tel.: +49 351 260 4415,
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Markus Reuter
Tel.: +49 351 260 4411

Arbeitsort/ Arbeitszeit:

Freiberg
39 h/Woche

Bewerbungsschluss:

31. Januar 2019

Jetzt online bewerben:

<https://www.hzdr.de/jobs>
Job-Id: 84/2018 (777)



Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik, daher begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von qualifizierten Frauen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.



Helmholtz-Zentrum
Dresden-Rossendorf
Bautzner Landstraße 400
01328 Dresden

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d) im Bereich Prozessmodellierung

Das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) ist eine Forschungseinrichtung mit ca. 1.100 Mitarbeitern/-innen und Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Seine fachübergreifenden wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in den Forschungsbereichen Energie, Gesundheit und Materie.

Das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) hat das Ziel, innovative Technologien für die Wirtschaft zu entwickeln, um mineralische und metallhaltige Rohstoffe effizienter bereitzustellen und zu nutzen sowie umweltfreundlich zu recyceln.

Im Institut, Abteilung Modellierung und Bewertung, ist ab 1. April 2019 für vorerst zwei Jahre eine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Prozessmodellierung zu besetzen.

Sie sind ein promovierter Ingenieur (m/w/d) und wollen an der Schnittstelle von Rohstoffenaufbereitung, Recycling, Prozessmodellierung und modellbasierter Automatisierung in einem multidisziplinären multikulturellen wissenschaftlichen Umfeld arbeiten. Der Hauptteil ihrer Aufgabe zielt auf die optimale Aufbereitung von Elektroschrotten ab, wobei Ihre Arbeiten wesentlich zur Entwicklung von flexiblen und adaptiven Aufbereitungsprozessen für primäre und sekundäre Rohstoffe beitragen.

Ihre Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung von Methoden zur Prozessoptimierung/Prozesssteuerung unter Berücksichtigung komplexer Modell- und Sensorinformation
- Entwicklung von Computercode für diese Aufgaben
- wissenschaftliche Publikationen und Präsentationen auf wissenschaftlichen Konferenzen
- Mitwirkung an den langfristigen Zielen des Helmholtz Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie

Ihr Profil:

- sehr gute ingenieurwissenschaftliche Promotion, idealerweise mit Fokus im Bereich der Prozessmodellierung oder Automatisierung/Regeltechnik
- wesentliche Programmiererfahrung mit C/C++, Java, oder VB sowie mit Datenanalysesoftware (e.g. MATLAB, R)
- Erfahrung in einem oder mehreren der folgenden Gebieten: WEE-recycling, Mineralaufbereitung, Prozessmodellierung (ins besonderen, partikelbasierte Modellierung), modellbasierte Automatisierung/Regeltechnik
- wissenschaftliches Können belegt durch eigene Veröffentlichungen
- gute Kenntnisse der Grundlagen der Angewandte Mathematik (Numerik, Statistik, Optimierung)
- sehr gute Englischkenntnisse im Wort und Schrift
- Fähigkeit in einem interdisziplinären Team zu arbeiten

Wir bieten:

- hohe wissenschaftliche Vernetzung und wissenschaftliche Exzellenz

- Internationalität und Vielfalt als Teil des Selbstverständnisses
- interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, flexible Arbeitszeiten
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes (TVöD-Bund)
- Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit, betriebliches Gesundheitsmanagement
- Schaffung attraktiver Arbeits- und Forschungsbedingungen in allen Bereichen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, usw.) reichen Sie bitte bis zum 31. Januar 2019 **ausschließlich** per **Online-Bewerbung** <https://www.hzdr.de/jobs> ein.

